

Die Bedeutung gendergerechter Sprache zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der Schule

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Oktober 2021 13:15

Zitat von Brotfueralle

Im Fragebogen soll jedoch erfasst werden, zu welchem Maß die Thematik in der Ausbildung aufgegriffen wird - also nicht, womit du dich quasi in deiner Freizeit beschäftigst, sondern welche Bildungsangebote dir in der Lehrkräfte-Ausbildung gemacht werden. Ich hoffe so wird es klarer.

Ich werde jetzt nicht die Umfrage noch mal durchlaufen, sonst verfälsche ich das, aber, ich kann mich nicht erinnern, dass da extra nach LEHРАМTSseminaren oder LEHРАМTSfortbildungen gefragt.

Ich bin Deutschlehrerin: da habe ich in der Germanistik auch Seminare besucht, die sich mit Geschlecht und in der Linguistik beschäftigen. Hatte nichts mit dem Lehramt zu tun (und es waren auch wenig Lehrämter*innen dabei.).

Ich war in der Hochschulpolitik aktiv, da war gendergerechte Sprache vor 20-15 Jahren ganz großes Thema und ich hatte das Thema in vielen Seminaren und Fortbildungen (entweder alleine zum Thema oder zu diversitätssensible Arbeit oder interkultureller Arbeit...).

Und wenn du wissen willst, welche Bildungsangebote GEMACHT werden, frage nicht nach, welche Bildungsangebote WAHRGENOMMEN worden sind. Es ist vielleicht heutzutage im Studium an einigen Hochschulen mit kleinen STudiengängen undenkbar, aber: nicht alle Studis müssen dieselben Seminare besuchen. Während ich mit meinem Seminar zu Geschlecht und Lingustik saß, waren andere in Komposita im Frühneuhochdeutschen oder Tierfabel im Mittelhochdeutschen. Je nach Schwerpunkt oder nach Interesse.

Dasselbe gilt noch mehr für Fortbildungen im Schuldienst.